

## Werk

**Titel:** IV. Return from Parnassus

**Ort:** Weimar

**Jahr:** 1887

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509\\_0022|log23](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0022|log23)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

### III. Ein Shakespeare-Dokument.

(Academy, No. 740. 10. Juli 1886.)

Wir führen folgende Stelle aus einem in der 'New York Nation' vom 24. Juni veröffentlichten Briefe des Herrn J. O. Halliwell-Phillipps an:

Als einer der eigenthümlichsten derartigen Vorfälle, die sich je ereignet haben, ist zu berichten, daß die Originale der Besitz-Dokumente hinsichtlich des Shakespeare'schen Grundstückes in New-Place im Archiv einer auf dem Lande wohnenden Familie in Shropshire entdeckt worden sind, und — mirabile dictu — ihren Weg nach Holingbury Copse genommen haben.

Eine jener Urkunden ist zerrissen, aber die anderen fünf, welche aus verschiedenen Zeiten zwischen den Jahren 1532 und 1602 stammen, sind so gut erhalten, als wenn sie sich in des Dichters eigener Wohnung befänden. Es ist dies eine unschätzbare auf seine Lebensumstände bezügliche Hinterlassenschaft, welche durchaus nicht behaftet ist mit solchen Zweifeln an ihrem authentischen Charakter, wie sie sich unvermeidlich an anderweitige auf das Privatleben bezügliche Denkmäler knüpfen müssen.

---

### IV. Return from Parnassus.

(Academy, No. 757, 6. November 1886.)

Der zweite Theil des *Return from Parnassus* ist den Freunden der dramatischen Literatur des Zeitalters der Königin Elisabeth lange bekannt. Man wußte, daß dieses Stück ursprünglich den Schluß einer Trilogie bildete, welche aus *The Pilgrimage to Parnassus* und den beiden Theilen der „Rückkehr“ bestand; aber die beiden ersteren Stücke wurden für gänzlich verloren angesehen. Sie sind jedoch kürzlich in einem der Hearne'schen Bände vermischter Schriften in der Bodleian library vom Rev. W. D. Macrey entdeckt worden, welcher eine Ausgabe der gesammten Trilogie mit Anmerkungen, Glossar etc. in einem Oktavband für den Druck vorbereitet hat. Die zwei kürzlich wieder aufgefundenen Schauspiele enthalten eine reiche Fülle von Zügen aus dem geselligen Leben und den Fehden der Studenten der Cambridger Hochschule im Anfange des siebenzehnten Jahrhunderts; aber noch größeres Interesse knüpft sich an das dadurch gewährte neue, für